

# Soziales hält den Nordwesten zusammen.

„Viele Menschen, die zu uns kommen, haben hohe Kompetenzen. Wir müssen sehen, dass wir sie schneller in Arbeit und Brot bringen. Denn wer Flüchtlinge einstellt, leistet einen wertvollen Beitrag zu deren Integration in Gesellschaft und Beruf und nimmt seine zivilgesellschaftliche Verantwortung wahr.“

Werner zu Jeddelloh, Vorstandsvorsitzender „pro:connect“ – Integration durch Bildung und Arbeit e.V.

**NÄHER  
AM  
SOZIALEN**



## Gute Arbeit zum Ankommen.

### Verein „pro:connect“

in Oldenburg

Wer als Flüchtling nach Deutschland kommt, braucht nicht nur Nahrung, Kleidung und ein Dach über dem Kopf. Er braucht vor allem eine Perspektive, die für viele in einer bezahlten Arbeit liegt. Zugleich stärkt es auch unsere Gesellschaft, wenn wir Flüchtlinge nicht als Belastung, sondern als Bereicherung empfinden. Solche Überlegungen reichten Werner zu Jeddelloh, um 2015 die Initiative zu ergreifen und den gemeinnützigen Verein „pro:connect“ – Integration durch Bildung und Arbeit – zu gründen, gemeinsam mit weiteren privaten Förderern sowie den Kommunen Oldenburg und Ammerland.

Unter anderem mithilfe der Arbeitsagentur bringt der Verein seither arbeitssuchende Flüchtlinge und potenzielle Arbeitgeber zusammen und organisiert deren Beratung. Darüber hinaus hilft er, im Ausland erworbene Berufs- und Studienabschlüsse im Hinblick auf den deutschen Arbeitsmarkt zu bewerten. Nicht zuletzt vermittelt er Sprach- und weitere Qualifizierungskurse. Das gesamte Angebot ist kostenlos für die Flüchtlinge. Und es macht ihnen das Ankommen sicher ein gutes Stück leichter.

